



LebensWandel Dezember 2010

Pulverfass Dezemberknast – der Lauteste macht das Rennen!

Hier im Gefängnis hat mich der Direktor unterrichtet, dass der Dezember der unruhigste Monat ist. Viele sehnen sich nach Hause, einige haben im Kopf, einen Ausbruch zu organisieren, am besten mit Geiselnahme. Da gerät auch unserer Pastoralstation mitten im Knast ins Visier und allen ist geraten, sich etwas vorsichtiger aber nicht ängstlich auf dem Gelände zu bewegen. Der wichtigste Grund für die Unruhe ist jedoch nicht das nahende Weihnachtsfest und die damit verbundene Sehnsucht nach Familie und Gemeinschaft, sondern die bevorstehende Wahl des Delegierten seitens der Gefangenen. Eine wichtige Machtposition, die mit Privilegien aber auch mit handfesten Einkünften im korrupten symbiotischen System von Polizei und Gefangenen verbunden ist.



Die zwei stärksten Kandidaten gehen mit ihren Gefolgsleuten von Zelle zu Zelle und hätten auch gerne, dass der Padre ihnen beim Marktgeschrei behilflich ist. Wir halten uns da jedoch bewusst heraus, denn zu uns kommen alle und alle finden ein Ohr, auch gerade die, ohne Privilegien und Macht. Ich gebrauchte die Flüstertüte nur, um in den Blocks zum Gottesdienst zu rufen.

Wenn ich mal in die großen Einkaufszentren hier in Lima komme und den Weihnachtsskitsch sehe, dann muss ich an euch in Deutschland denken. Längst haben sich die Wahlstrategen für den Advents- und Weihnachtskonsum zur stillen Geiselnahme aufgemacht. Ihr Ziel ist die ungebrochene Marktmacht und nicht das Wohl von Menschen, die in Verbindung miteinander dem solidarischen Gottesgeschenk der Menschwerdung näher kommen. Und wir Suchenden werden allzu oft zu Gefangenen einer süßen Lamettafrömmigkeit auch ohne hinter Gefängnismauern zu leben. Habe mir vorgenommen, diesen Advent auf den zu warten der mich wieder neu diejenigen erkennen lässt, die machtlos und ohne Privilegien an ihrem Fest tanzen, essen und trinken.

Padre Norbert Nikolai

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen-Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.

Redaktion: Andrea u. Ralf Behrendt, Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht und Manuela Walbaum.

Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.

Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de



Kinder zeigen Stärke
Sternsinger aus St. Joseph unterwegs für
Kinder in Not

Prächtige Gewänder, funkelnde Kronen und leuchtende Sterne: Am Samstag, dem 8. Januar 2011, sind die Sternsinger unserer Gemeinde wieder in den Straßen von Katernberg unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20+C+M+B+11“ bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.



Die Sternsinger wollen alle besuchen, die sich in die Listen eingetragen haben, die in unseren Kirchen St. Joseph und Hl. Geist und im Gemeindebüro ausliegen. Bitte tragen Sie sich ein! Und wenn Sie jemanden kennen, der gerne von den Sternsängern besucht werden möchte, aber keine Gelegenheit hat, sich in die Listen einzutragen, dann tun Sie das für ihn. Wegen der Größe des Gemeindegebietes schaffen die Sternsinger es nicht, während der Aktion alle Haushalte zu besuchen.

„Kinder zeigen Stärke“ heißt das Leitwort der 53. Aktion Dreikönigssingen, das aktuelle Beispielland ist Kambodscha. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 2.400 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Gemeinsam mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern werden sich auch die Sternsinger aus Katernberg auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie kennen die Nöte und Sorgen von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Engagement für die Linderung von Not in zahlreichen Projektorten.

Unsere Jungen und Mädchen freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.

Matthias Röcken



Die **Kolpingsfamilie** lädt Montag, den 06.12. um 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum zum Skat und Knobeln ein.



Der **Ursulakreis** trifft sich zum Jahresausklang zu einem „gemütlichen Abend mit Feuerzangenbowle“ am Dienstag, den 07.12. um 19.30 Uhr im kleinen Saal des Gemeindezentrums St. Joseph!



Die **kfd Heilig Geist** trifft sich zu ihrer Adventsfeier am Dienstag, den 07.12. um 15.00 Uhr im Gemeindesaal St. Joseph. Es ist KEINE Messfeier vorher, wie irrtümlich in der Gottesdienstordnung abgedruckt. Karten wurden über die Helferinnen verkauft.



Am Donnerstag, den 09.12. ist die Adventsstunde der **kfd St. Joseph**. Wir beginnen mit der Messfeier in der Kirche und treffen uns danach zum Kaffeetrinken und zur gemütlichen Runde im Gemeindezentrum. Wer im Vorfeld noch keine Karte erstanden hat, kann am Tag selber noch eine Karte (3 €) erwerben.



KATERNBERG IM BLICK



Caritas-Haussammlung Sommer/Winter

Aus organisatorischen Gründen findet keine Haussammlung von Seiten der kfd Heilig Geist mehr statt.



Wer dennoch spenden möchte, kann dieses bei den Caritas-Türkollekten und den Kollekten am Caritas-Sonntag tun. Weiterhin können Spenden (auch mit Spendenquittung) im Gemeindebüro St. Joseph oder bei den Helferinnen abgegeben werden.

Spenden können auch direkt an den Caritasverband für die Stadt Essen e.V.; Pax-Bank Essen; BLZ 370 601 93; Konto-Nr. 2001 651 016 überwiesen werden.

Waffelbackaktion des Ursulakreises

Die Waffelbackaktion des Ursulakreises hat in diesem Jahr offenbar nicht so großen Anklang gefunden. Obwohl die Frauen fleissig gebacken haben und der Duft die Kirche durchzog, liessen sich nur wenige Menschen ansprechen. Trotzdem werden sich die Kinder in den Slums von Lima/Peru auch über eine kleine Unterstützung freuen. Wir haben 300 € überwiesen, da das Team des Eine-Welt-Kreises entschieden hat die Aktion auch finanziell zu unterstützen. Ein Dank geht an alle, die Waffeln gekauft und Solidarität mit den Armen gezeigt haben.



Zwischen Himmel und Erde

Ein schöner Nachmittag der Messdiener

Am Sonntag den 21.11. haben die Messdiener von St. Joseph den Hochseilgarten in der St. Nikolaus Kirche besucht.

Unsere kleine Gruppe hat sich mit der Bahn auf Weg gemacht und wurde als erstes von den Betreuern begrüßt. Bevor wir im Hochseilgarten eingewiesen wurden gab es noch einen kleinen geistlichen Impuls.

Unsere erste Aufgabe im Hochseilgarten bestand darin, diagonal von der einen zu der anderen Seite zu kommen. Damit man dieses schaffen konnte musste die gesamte Gruppe von unten helfen. Schön war, dass sich die gesamte Gruppe aufeinander verlassen und man jedem Einzelnen vertrauen musste. Zudem wurde der Teamgeist der Gruppe sehr gefordert.

Nach dieser Übung war noch genügend Zeit übrig, um über die wackelige Hängebrücke zu gehen oder an einem Netz hochzuklettern.

Wir hoffen, dass es allen beteiligten viel Spaß gemacht hat, dem Himmel ein wenig näher zu sein.

Markus Kennerknecht

